

06. November 2020

PRESSEMITTEILUNG

Labore am Limit: Ohne Test-Priorität für die Altenpflege werden Weihnachtsbesuche in Pflegeeinrichtungen schwierig

Viele Labore arbeiten an ihrer Leistungsgrenze. Abgegebene Proben stauen sich mehr und mehr auf. Die Wartezeit für die Übermittlung der Ergebnisse ist unerträglich lang. Ein absolutes Unding. Ohne Priorisierung werden auch die Infektionszahlen in der Altenpflege weiter steigen. Ohne ein einheitliches Besuchskonzept werden schärfere Maßnahmen, wie Besuchsverbote zu Weihnachten, nicht zu vermeiden sein.

Der Arbeitgeberverband Pflege e.V. setzt sich daher für „priorisierte Testungen“ in der Altenpflege ein.

Dazu die Geschäftsführerin des AGVP, Isabell Halletz:

„Endlich können wir in den Pflegeeinrichtungen testen, aber die Auswertung in den Testlaboren dauert skandalös lang. Der Spagat zwischen Besuchsmöglichkeiten in den Pflegeeinrichtungen und die Fürsorgepflicht für die Bewohnerinnen und Bewohner, als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist kaum zu bewältigen. Ohne ein „priorisiertes Testverfahren“ für Pflegeeinrichtungen rücken Weihnachtsbesuche in den Pflegeeinrichtungen in weite Ferne. Das angekündigte Besuchskonzept von Herrn Westerfellhaus muss endlich kommen.“

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Friedhelm Fiedler

Sprecher des Verbandes und Vizepräsident Arbeitgeberverband Pflege

Pressebüro Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)

Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710

presse@arbeitgeberverband-pflege.de

www.arbeitgeberverband-pflege.de

Der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessenvertretung der namhaftesten und umsatzstärksten Unternehmensgruppen der deutschen Pflegewirtschaft. Er tritt für die Geschlossenheit der Branche ein und kooperiert mit den wesentlichen Vertretern der Sozialwirtschaft und branchennahen Unternehmen. Die Mitglieder des Arbeitgeberverbands Pflege setzen sich gemeinschaftlich für eine zukunftsfähige Gestaltung der Altenpflege und für neue Wege bei der Gewinnung von Fach- und Führungskräften ein. Der gemeinsame Umsatz liegt bei rund zwei Milliarden Euro. Der Arbeitgeberverband Pflege war viele Jahre berufenes Mitglied in der Pflege-Mindestlohn-Kommission des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und ist Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).